



SCHÜLER DES NEUENBÜRGER GYMNASIUMS trainieren bereits durch Vorbereitungen auf die tele-Schulprüfung. Denn ab 2014 erfolgt beim Abi in Baden-Württemberg eine Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen. Foto: Ganzhorn

Für bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Über 100 Zehntklässler am Neuenbürger Gymnasium bereiten sich auf Fremdsprachen-Zertifikat vor

Neuenbürg. In einer globalen Welt öffnen sprachliche Kompetenzen Schulabgängern Tor und Tür. Wer durch fundierte Sprachkenntnisse sein Unternehmen auch im Ausland erfolgreich vertreten kann, verbessert seine Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Über 100 Zehntklässler des Gymnasiums Neuenbürg haben dies erkannt und bereiten sich in den Sprachen Französisch und Spanisch auf den Erwerb eines international anerkannten Sprachzertifikats vor.

In Deutschland unterstützt die tele GmbH (ein gemeinnütziges Tochterunternehmen des Deutschen Volkshochschulverbandes mit Sitz in Frankfurt) Partnerschulen beim Vermitteln der erforderlichen Kompetenzen. Der Name „tele“ steht dabei für „The European

language certificat“. Als bundesweit 100. Schule schloss dieses Jahr das Gymnasium Neuenbürg den entsprechenden Kooperationsvertrag ab. Für die neuen Partner ein Grund zu einer gemeinsamen Feierstunde.

„Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt ein Erfolgsmodell wird.“ betont Schulleiter Gerhard Brunner. Die Vorbereitung auf eine oder mehrere tele-Schulprüfungen ist nun für mindestens fünf Jahre im Profil der Schule verankert. Im Fach Französisch integriert Studiendirektor Winfried Rohr die zusätzliche Förderung in den Unterricht, für das Fach Spanisch richtet seine

Kollegin Julia Kass eigens eine Arbeitsgemeinschaft ein. Neben didaktischen Materialien erhält die Schule kostenlos eine aus Laptop, Beamer und Kamera bestehende technische Ausrüstung zur Vertiefung des Unterrichts. Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen bilden die Kernkompetenzen, die nun in einem auf multiple choice ausgerichteten Unterricht vermittelt werden. Das bedeutet, die Schüler wählen bei Tests aus vorgegebenen Antworten eine oder mehrere richtige aus. „Wir möchten den Schülern die Angst vor dem Sprechen nehmen und die Kommunikation fördern“, so Kass. Gleich-

zeitig dient das auch einer optimalen Abiturvorbereitung. Die Prüfungen zum Erwerb der Zertifikate sind freiwillig. Die Anforderungen bauen je nach Kenntnisstand stufenweise aufeinander auf und sind im „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ definiert.

Für die Durchführung der Prüfungen besteht eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis. „Schulnoten sind auf dem europäischen Markt nicht aussagekräftig, dieser Rahmen aber ist europaweit anerkannt.“ erläutert Kass. „Zum Teil läuft das Programm sogar in China, der Türkei oder in Ländern Südamerikas.“ ergänzt Clemens Muth, der Projektleiter von tele.

Regina Ganzhorn

Programm läuft sogar in China und Südamerika